

- Umfrage, dem Besanden nach des Zuschlags gewärtigen. Wobey zugleich zur Nachricht dient, daß weitere Nachricht von der Beschaffenheit dieses Erb-Meyer-Guths bey der Commission das hier zu erhalten stehe. Vordenden den 26. Nov. 1778. Martin, Vig. Commissionis.
- 17) Es soll des Hrn. Vogt zur Waldau sein Stück zehndfrey Erbland à $\frac{1}{16}$ Acl. 3 Rut. aufm Heiligen Acl. an Anthon Fuhrmann, und noch $\frac{1}{2}$ Acl. 6 $\frac{1}{2}$ Rut. daselbst an vortigem, $\frac{1}{2}$ Acl. 2 Rut. Erbwiefe an Elias Vogel, $\frac{3}{4}$ Acl. 4 Rut. Erbgarten in der Feldbach an Conrad Bergmanns Erben, und $1\frac{3}{16}$ Acl. an der Pflingstweide und Johannes Schefer gelegen, ex officio an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; wer nun darauf bieten will, der kann sich in dem dazu ein für allemahl auf den 11ten Februar a. l. schiersünftig anberahmten Licitationstermin auf hiesigem Landgericht angeben. *Cassel den 30. Nov. 1778.
- 18) Es will die Wittwe Antestiu und deren Erben beim Judenbrunnen das Bohn- = Brau- und Hinterhaus, so im weißen Hof gelegen, aus freyer Hand verkaufen.
- 19) Es wollen des verstorbenen Bäckermeister Schweinebraden nachgelassene Erben ihre Eckbehäusung nebst einem neu gebautem Hintergebäude bey dem Hohenthor und nummehrigen Casernenstraße zwischen dem Mehgermstr. Johannes Pfeiffer und der Frau Winterin, wie auch ihren Garten auf der hohen Winde, zwischen dem Bäckermsr. Martin und dem Schneidermstr. Grabo gelegen, verkaufen, und sind auf das Haus und Garten bereits 1010 Rthlr. gebotten worden. Wer ein mehreres zu geben willens ist, wolle sich bey denen Erben im Hause, oder bey dem Bäckermsr. Esuchen in der Holländischenstraße melden.
- 20) Auf das Pelzerische Haus Nr. 19. in der Martinistraße zwischen dem Hrn. Oberbaumeister Sussow und dem Gärtlermsr. Seemantel sind nunmehr 2750 Rthlr. gebotten worden; es bestehet in einem Vorderhaus samt Hintergebäude, letzteres ist 1740 neuerbauet, ersteres aber durchgehends reparirt und ohne Hauptfehler, folglich alles im bautüchtign Stande, und die 2 Keller sind keiner Rasse unterworfen, in der Brandcasse ist solches vor 3000 Rthlr. assicurirt, und bringet die Miethzinsse das jährliche Interesse von besagtem Capital überschüssig ein. Wer nun denen Verkäuferen zum besten ein mehreres davon zu geben willens, wird deshalb bey denselben sich zu melden, hiermit ersucht.
- 21) Es will die Frau Reichholwin ihr Wohnhaus in der großen Herrengasse, zwischen dem Schuhmachermstr. Biermann und dem Hr. Lauer gelegen, verkaufen.

Vermieth = Sachen.

- 1) In der Martinistraße in No. 329. nahe am Gouvernementplatze stehet in der 4ten Etage eine tapezirte Stube nebst 3 Kammern, desgleichen in der nämlichen Etage im Hinterhaus 1 Stube nebst Kammer und verschlossenen Küche, auch Holzplatz auf Oestern zu vermietthen.
- 2) In der Jacobsstraße nahe bey dem Schloß in No. 255. ist in der 3ten Etage ein Logis auf Oestern zu vermietthen: es bestehet selbiges aus 2 Stuben, 2 Kammern, Platz vor Holz zu legen, und verschlossenem Keller.
- 3) In der Elisabetherstraße in No. 233. ist die ganze Etage, wobey ein großer tapezirter Saal, mit oder ohne Pferdestall, Boden und Chaisenremise, zu vermietthen, und sogleich oder auf Oestern zu beziehen.
- 4) In der untersten Marktgasse in des Blechschmiedmsr. Vocks Behausung, ist die belle Etage, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küchen, benebst einem verschlossenen Keller, auf Oestern zu vermietthen.
- 5) Es will die Wittwe Henkelin in ihrer Behausung an der Holländischenstraße Ecke, auf der Erde einen Kramladen, Stube, Kammer, Küche und Keller, sodann in der 2ten Etage 1 Stube, 3 Kammern und Küche, einzeln oder beysammen vermietthen, und kann beides sogleich bezogen werden.

h) Der